

Schildenstein (1613 m)

Skitour | Bayerische Voralpen

800 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Eine landschaftlich schöne Skiwanderung, der aber ein wenig die skifahrerischen Höhepunkte fehlen. Doch die schöne Voralpencharakteristik der Route und die Ausblicke auf Leonhardstein, Roß- und Buchstein, Guffert und Halserspitze machen das wieder gut.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt: A8 München-Salzburg bis Holzkirchen, auf B318 zum Tegernsee und weiter auf der B307 Richtung Achenpaß. An Kreuth vorbei und noch genau 4 km weiter (vom Schild Kreuth/Ortsende gerechnet) bis zum Parkplatz Winterstube. Hier bei einem kleinen Schild „Königsalpe/Blauberg“ (oft eingeschneit) biegt man links ab von der Straße und fährt zum Parkplatz hinter einem Stadel. Der Parkplatz (Tagesgebühr 3 Euro / Stand 2014) liegt etwas versteckt, daher noch ein Hinweis: gegenüber von diesem Parkplatz (also rechts der Straße) geht es zur Schwarzentennalm.

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Königsalm / Schildenstein (830 m), bei der Winterstube, ca. 2 km westlich von Wildbad Kreuth

Route: Vom Parkplatz über die Brücke und bei der anschließenden Gabelung nach rechts. Nach etwa 200m zweigt man nach links Richtung Forstweg ab, der auch als Naturrodelbahn benutzt wird. Da der breite Forstweg als offizielle Rodelbahn genutzt wird (bitte beachten Sie die Hinweise über die Sperrung!), sollten Skitourengeher nun entweder neben ihm aufsteigen oder dessen Kehren durch den Wald abkürzen, bis das freie Almgelände erreicht wird. Hier zweigt man an einer Gabelung links ab und wandert an einer Hütte vorbei über die Wiese nach unten zur Königsalm, am linken unteren Ende des schönen Almgeländes. Bei der recht schattig gelegenen Königsalm hinunter zum Klambach und über ein geländerloses Brückerl auf die andere Seite. Nun nach Nordost (also wenn man vor dem Hang steht nach links oben) bis man den breiten, dünn bewaldeten Rücken erreicht. Ihm folgt man über einige Stufen, mal links mal rechts ausweichend, bis zu einer buckeligen Einsattelung. Hier nach links zum Fuß des Gipfelaufbaus und letztendlich steil hinauf zum Kreuz. Die letzten Meter geht man dabei am besten zum Fuß.

Anfahrt: In etwa entlang des Aufstiegs.

Charakter: Einfache Voralpentour mit schöner Kulisse. Es handelt sich hier mehr um eine Skiwanderung, da die Route eigentlich nur einen wirklich schönen Hang für die Abfahrt bietet. Im unteren Bereich geht es über eine Rodelbahn, dann über flaches Almgelände und der Rücken bietet auch nicht gerade viel Platz für Wedelspuren. Einzig der Hang von der Königsalm zum Gratrücken hinauf ist sehr schön. Sehr gut auch als Schneeschuhtour oder Winterwanderung geeignet.

Lawinengefahr: gering

Exposition: Nord und Nordwest

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden

Tourdaten: 800 Höhenmeter

Jahreszeit: Dezember bis Februar (Achtung, für den Gratrücken ist eine hohe und gesetzte Schneelage günstig, also nicht zu früh angehen!)

Stützpunkt: keiner

Hinweis: Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise zur Nutzung des Forstweges als Rodelbahn, bzw. etwaige Sperrungen der Strecke für Fußgänger und Skitourengeher!

Karte: Kompass Blatt 8, Tegernsee/Schliersee/Wendelstein, 1:50.000; oder Blatt 182, Isarwinkel, 1:50.000. Karte vom Bayerischen Landesvermessungsamt Tegernsee, Schliersee und Umgebung.

Autor: Bernhard Ziegler